

# Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC



# Clubinformation

Nr. 58 - Dezember 2017



#### Liebe Vereinsmitglieder,

"Wenn Ihr diese Zeilen lest, neigt sich ein ereignisreiches Jahr schon wieder dem Ende zu, sodass ich ein kleines Resümee ziehen kann."

Mit diesen, oder ähnlichen Worten, habe viele der bisher 57 Ausgaben der Clubzeitschrift des MSC Daun e.V. im AD-AC begonnen. Mit einem Unterschied, dass all die Grußworte von unserem heutigen Ehrenvorsitzenden Peter Schlömer geschrieben wurden. Heute habe ich die ehrenvolle Aufgabe diese Zeilen zu schreiben.

Eines, für den MSC Daun e.V. geschichtsträchtigsten Ereignisse, fand bereits am 28.01.2017 statt. Der lang angekündigte Wechsel im Vorstand des MSC Daun e.V. wurde vollzogen. Die Vorstandsmitglieder Karl Fries, Hubert Böffgen, Werner Schmitz, Hans-Josef Geisen, Hubert Böffgen und Norbert Kettenhofen verließen auf eigenen Wunsch den Vorstand und überließen einer jüngeren Generation den Vortritt. Peter Schlömer gab seinen Vorsitz nach über 36 Jahren ab und die Versammlung wählte mich zum neuen Vorsitzenden

Daraufhin wurden die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder von den Vereinskollegen zu Ehrenmitgliedern gewählt und Peter Schlömer zum Ehrenvorsitzenden. Ehre wem Ehre gebührt!

#### **Impressum**

Clubinformation Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC Ausgabe Nr. 58/2017 Herausgeber:

Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC Freiherr-vom-Stein-Str. 1a, 54550 Daun Vorsitzender:

Otmar Anschütz, Tel. 06592/957676-0 **Redaktion:** Norbert Kettenhofen



Der neue Vorstand verjüngte sich nicht nur sondern, er verkleinerte sich auch. Zu den bisherigen Vorstandsmitgliedern Hans-Joachim Thul, Jürgen Lenerz, Petra Müller und mir, wurden Martin Dimmig, Pascal Neuens und Björn Schlömer in die Reihen des Vorstands berufen. Ein Team, welches sich nach fast einem Jahr bewährt hat und den Verein im Sinne seiner Vorgänger weiterführen möchte.

Der Wechsel wurde uns als "neuem" Vorstand, dank der Hilfe der Ehrenmitglieder und dem Ehrenvorsitzenden doch sehr angenehm und leicht gemacht, da sie bis heute ein offenes Ohr haben und uns weiterhin, so gut und oft wie es ihnen möglich ist, unterstützen. Dafür ein großes Dankeschön!

Ein weiteres Highlight im Jahr 2017 war der Vereinsausflug zur DTM und WRX nach Hockenheim. Vom 05.-07.05.2017 fuhren wir mit dem Bus nach Speyer wo wir ein nettes Hotel gefunden hatten. Von dort aus hatten wir nur einige Kilometer bis zum Hockenheim Ring. Dort wurde sowohl den Rundstreckenfreunden mit der DTM als auch den Rallyefreunden mit der WRX ein abwechslungsreiches Programm geboten. Die Abende wurden zur ausgiebigen Kameradschaftspflege genutzt und man erinnert sich gerne wieder daran zurück.

Das Eifel Rallye Festival stand in diesem Jahr unter besonderer Beobachtung. Viele Leute in der Rallyeszene stellten sich die große Frage: "Ein Eifel Rallye Festival, ohne Walter Röhrl, ohne Christian Geistdörfer, ohne die Sponsoren wie die Autostadt und Bosch und das Ganze noch mit einem neuen Vorstand, kann das überhaupt funktionieren?"

Heute wissen wir und all die Zweifler, ja, es funktioniert! Dank des bewährten Konzept's, einem eingespielten Orga-



Team und vielen erfahrenen Mitgliedern in Schlüsselpositionen wie WP-Leitern e.t.c, konnten wir ein Eifel Rallye Festival auf die Beine stellen, welches dem "Gruppe-B"-Rekordjahr von 2016 nur in kleinem Maße zurück stand. Durch die Teilnahme von Hyundai Motorsport mit Thierry Neuville und Armin Schwarz konnten wir unserem Publikum eine gute Show bieten. Nicht zu vergessen die "älteren Herren" wie Stig Blomqvist, Hannu Mikkola, Harald Demuth, um nur einige von ihnen zu nennen, die Jahr für Jahr tausende von Zuschauern unseres Festivals begeistern und als Publikumsmagnet an der Veranstaltung teilnehmen.

Die Planungen für das Jahr 2018 sind schon seit einigen Wochen, voll im Gange. Es wird auch Änderungen geben um den Fahrern, den Zuschauern und der Presse nochmal etwas Neues zu bieten. Wir konnten in den letzten Wochen, in Sachen Teilnehmer und Fahrzeuge, schon viele Interessante Gespräche führen. Mal sehen, was sich bis zum Frühjahr noch alles ergibt. Es wird mit Sicherheit wieder eine tolle Veranstaltung. Hier setze ich auch weiterhin auf eure Mithilfe, da solch ein Event nur gemeinsam zu stemmen ist. Wir merken, dass es auch in den Reihen des MSC immer schwieriger wird, Leute zu finden, die bei einer oder mehreren Wertungsprüfungen helfen. Daher mein Appell an euch: Unterstützt uns so gut und oft ihr könnt. Es würde uns die Planungen in Vorfeld sehr erleichtern.

Wie jedes Jahr im September halfen wir wieder beim "Vulkanbike-Marathon" in Daun. Dort sorgten wir mit zahlreichen unserer Mitglieder für die Verpflegung der Teilnehmer. In diesem Jahr nahm sogar eine Mannschaft vom MSC Daun teil. Die Vorstandsmitglieder Pascal Neuens, Martin Dimmig und Björn Schlömer waren mit von der Partie und schlugen ihre Schlacht im schweren Geläuf der Eifelberge.

Motorsportlich waren natürlich auch wieder einige unserer Mitglieder in Deutschland und Europa unterwegs um die Fahnen des MSC Daun hoch zu halten. Am eifrigsten ist hier, wie in den letzten Jahren auch, Katharina Hampe. Die als Beifahrerin bei vielen Veranstaltungen und in vielen Cockpits unterwegs ist. Mit ihren Einsätzen konnte sie am Ende der Saison einen erfolgreichen 5 Platz in der Beifahrerwertung der Saarländischen Rallyemeisterschaft und einen 8. Platz in der Rheinland-Pfalz Meisterschaft verbuchen. Auch Ihre Planungen für das nächste Jahr laufen. Dafür wünschen wir ihr viel Erfolg. Das Team Björn Schlömer/ Benedikt Saxler nahm mit eine Citröen C2 R2 Max an der Rallye Zerf und der Rallye Luxemburg teil und konnten dort in Ihrer Klasse einen 3. und 4. Rang erkämpfen. Jürgen Lenarz ging beim ProWin Rallyespint und an der Rallye des Ardennes an den Start.

Die Histo-Teams des MSC Daun e.V. waren wieder Europaweit unterwegs. Bei den Rallye`s Lavantal, Vogesen Rallye Festival, Catalunja, East Belgian, , Hunsrück Rallye Sprint

und zum guten Schluss die Rallye Köln-Ahrweiler präsentierten sie Ihre Fahrzeuge und bewegten sie Artgerecht. Dieses ist immer eine hervorragende Werbung für unser Festival! Alles in allem war es ein gelungenes Jahr 2017 und ich hoffe, dass das Kommende genauso erfolgreich und ohne größere Probleme laufen wird.

Auch den Schlusssatz, der letzten Jahre möchte ich gerne Zitieren und beibehalten: "Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr. Ich hoffe, dass wir uns alle gesund wiedersehen"

Otmar Anschütz, 1. Vorsitzender







#### Ein Festival aus sechs Jahrzehnten Rallyesport



Es war wieder ein echtes Festival des Rallye-Sports in der Vulkaneifel rund um Daun. Vom knatternden Wartburg über feuerspuckende Gruppe-B-Boliden bis hin zum aktuellen WRC, die gesamte Palette aus sechs Jahrzehnten Rallyesport fand sich in den 160 Fahrzeugen wieder. Beim ADAC Eifel Rallye Festival (20. - 22. Juli 2017) konnte man sogar wählen, entweder man schlenderte durch die Rallyemeile und schaute sich die Boliden in aller Ruhe an oder man fuhr an eine der Wertungsprüfungen und hatte neben dem optischen Genuss der überwiegend guertreibenden Fahrzeuge auch noch den unterschiedlichen Sound aus sechs Jahrzehnten im Ohr.ZehntausendeFans bekamen aber weit mehr geboten. Schon der Welcome-Abend am Donnerstagabend mit dem Open-Air-Rallye-Kino erweckte in beeindruckender Weise das Festival-Motto zum Leben. Die Highlights jeder Dekade wurden mit spektakulären bewegten und bewegenden Bildern des österreichischen Kult-Filmers Helmut Deimel präsentiert. Moderator Markus Stier begrüßte Akteure aus jeder Epoche und entlockte manch spannende Hintergrundgeschichte. Die Spanne reichte vom 80jährigen Gunnar Palm mit ersten Erfolgen in den 60ern bis hin zum amtierenden Vize-Weltmeister Thierry Neuville. Star des Abends war allerdings Ex-Weltmeister Stig Blomgvist. Der 70jährige Schwede gewann in den 60ern seine ersten Rallyes, seinen bislang letzten Sieg errang er 2015 bei der historischen Safari Rallye in Kenia. Alle bekamen für ihre Ausführungen tosenden Applaus.

#### **Begeisterte Teilnehmer**

Die Teilnehmer aus den sechs Dekaden genossen das Festival in vollen Zügen. Thierry Neuville machte in Daun einen Zwischenstopp auf dem Weg zum nächsten WM-Lauf in

Finnland. "Es hat hier richtig Spaß gemacht, ich hoffe meine Fahrweise hat den Fans gefallen. Ich habe mich jedenfalls sehr bemüht, spektakulär unterwegs zu sein", erklärte der Belgier schmunzelnd. Die Fans dankten:Immer wenn der Hyundai i20 WRC auftauchte, gab es regelrechte Begeisterungsstürme. Nachdem Armin Schwarz seinen Hyundai Accent WRC von 2003 mit Getriebeproblemen stehen lassen musste, wechselte er in einen weiteren Hyundai i20 WRC. "Vielen Dank an Hyundai, dass ich so ein tolles Auto fahren darf. Was mir hier so gut gefällt ist, dass die Rallye mitten in der Stadt Daun stattfindet. Zudem fühlt man sich hier immer herzlich willkommen, ein richtiges Festival eben." Ähnlich äu-Berte sich Hannu Mikkola, der Weltmeister von 1983, "ich möchte mich ganz herzlich für die Möglichkeit bedanken wieder dabei zu sein. Dies ist einfach eine super Veranstaltung in einer großartigen Atmosphäre." Kalle Grundel, der neben seinen internationalen Erfolgen im Peugeot 205 T16 1985 die deutsche Rallye-Meisterschaft gewann, war nach seiner Festival-Premiere begeistert, "da kommen so viele Erinnerungen an meine Zeit in der DRM zurück. Hier ist es wirklich fantastisch mit einer Wahnsinns-Atmosphäre. Ich will nächstes Jahr unbedingt wiederkommen." Ein Dauergast in der Eifel ist der siebenfache deutsche Rekordmeister Matthias Kahle. Diesmal bewegte er neben dem Škoda 130 RS in der Parade zusätzlich seinen Škoda Fabia R5. "Vor 40 Jahren gewann dieser 130 RS seine Klasse bei der Rallye Monte-Carlo und in diesem Jahr war ein Fabia R5 erfolgreich. So hatte ich hier meine persönliche Zeitreise durch 40 Jahre Motorsport," erklärte Kahle. "Es ist einfach unglaublich, wie viele Fans hier an den Strecken stehen."

Ausgabe 58/2017 3

#### Sieger auch ohne Bestzeiten

Strahlende Gesichter gab es beim großen Finale zur Rallye-Party am Samstagabend. Der Preis für das beste Original-Auto ging an den Toyota 222D von Ernst Kopp. Der Gruppe -S-Testwagen wurde seit 1986 erstmals wieder bewegt und feierte seine Premiere in der Öffentlichkeit. Als bester Nachbau wurde der BMW 2002 aus 1972 von Wolfgang Schröder und Detlef May ausgezeichnet. Der Spezialpreis für besondere Leistungen wurde an die Briten Dave Kedward und Felix Wiseman vergeben. Auf der proWIN-Prüfung durch Sarmersbach bei Nacht glühte der Turbo seines Peugeot 205 T16 E2 derart hell, dass er wie ein "Feuerball' durch die Nacht eilte. Als Sideways Star, der 'quertreibenste' Vorauswagen, wurden Michael Rausch und Marcel Stauch in ihrem Opel Ascona B 16V geehrt. "Es macht mir riesigen Spaß, die Leute zu begeistern", strahlte der Nordhesse. Besonders strahlende Gesichter gab es bei den Belgiern Oliver und Marc Hermans. Von den anwesenden Rallye-Stars wurde ihr Trabant P800 RS ausgewählt und erhielt den Preis für die "Champion's Choice". Als Höhepunkt des Abends folgte die Vergabe des "Rallying Ambassador". Für seine Siege in sechs Jahrzehnten Rallyesport ging diese Auszeichnung an Stig Blomqvist. "Ich hatte jede Menge Spaß an diesem Wochenende und viel zu tun, ich durfte drei verschiedene Autos fahren. Das habe ich regelrecht genossen", ein wahrer Redeschwall für den bekannt wortkargen Schweden. Zu Blomqvists Reaktion auf die Auszeichnung sagte ein Insider schmunzelnd: "Im Rahmen seiner Möglichkeiten war Stig sichtlich gerührt."

#### Führungswechsel erfolgreich umgesetzt

Der lange geplante Führungswechsel beim Eifel Rallye Festival klappte perfekt. "Das ist aber auch den bisherigen Organisatoren zu verdanken, die im Hintergrund viel mitgewirkt haben. Sie haben uns mit ihrer Erfahrung großartig zur Seite gestanden. Stellvertretend für alle möchte ich hier nur den



langjährigen Orga-Leiter Peter Schlömer nennen", sagte Orga-Leiter Otmar Anschütz (Daun), der nun gemeinsam mit Festival-Manager Dr. Tim Becker (Daun) an der Spitze der 800 Helfer steht. "Bedanken möchten wir uns neben den vielen ehrenamtlichen Helfern vor allem bei den Anwohnern von Daun und der Umgebung. Sie mussten durch unser Festival einige Tage Einschränkungen hinnehmen. Vor allem gilt unser Dank den Anwohnern der Rallye-Meile, sie sorgten dafür, dass wir unseren internationalen Gästenhier ein einmaliges Ambiente bieten konnten." Tim Becker ergänzte, "für mich war es besonders eindrucksvoll, in der Leopoldstra-



ße von Daun so viele verschiedene Sprachen zu hören, ein wirklich internationaler Auftritt. Auf den Wertungsprüfungen gab es ganz besondere Momente: Kurz vor dem Start des ersten Fahrzeuges wurden tausende Zuschauer plötzlich mucksmäuschenstill. Alle haben auf den Sound der Rallye-Boliden gewartet. Als die Autos dann vorbeifuhren brach die Begeisterung lautstark los." Becker ergänzte schmunzelnd: "Wie im letzten Jahr versprochen, haben wir auch am Wetter gearbeitet. Seit vielen Jahren gab es endlich wieder ein Festival-Wochenende mit viel Sonnenschein und ohne Regen." Peter Schlömer nutzte die neu gewonnene Freiheit, um gemeinsam mit Martin Kiefer am Samstag seinen Talbot Sunbeam Lotus von 1981 auszuführen. "Es ist wunderschön, mal wieder alles aus der Fahrerperspektive zu sehen. Da sieht man erst, wie viele Fans wirklich an der Strecke stehen."



#### Ein Fricker-Mercedes gibt nicht auf

Harald Demuth und seine Co-Piloten Christian Fellinger und Hanspeter Brömmer brachten den legendären Fricker-Mercedes 190 2,5-16 in die Eifel. Demuth begeisterte die Fans mit dem Sound und den Drifts des bärenstarken Hecktrieblers. Gegen Ende des Shakedown behinderte eine defekte Antriebswelle den Vorwärtstrieb. Nach nächtlicher Reparatur ging es dann auf die Freitagsetappe. Hier war es das Getriebe, welches gegen Ende für ein vorzeitiges Ende sorgte. Auch dieses Problemchen wurde über Nacht beseitigt. Zur Halbzeit der Samstagsetappe beendete ein defekter Keilriemen den sehenswerten Auftritt. "Wir konnten den Wagen nicht mehr rechtzeitig in den Service bringen, um ihn für die Nachmittagsrunde wieder startklar zu machen", entschuldigte sich Demuth bei den Fans. Auch wenn einige Prüfungen fehlten - die Fans belohnten die Kombination Demuth im Fricker-Mercedes mit Szenenapplaus.

Jürgen Hahn

#### ADAC Eifel Rallye Festival 2018 - Save the date

Das achte Eifel Rallye Festival findet vom 19.-21. Juli 2018 statt, Vorbereitungen sind schon jetzt in vollem Gange,

#### Bewährtes Konzept mit Neuerungen

Die Vulkaneifel bebt erneut: Vom 19. bis 21. Juli 2018 wird die achte Ausgabe des ADAC Eifel Rallye Festivals über die Bühne gehen. Über 150 historische Rallye-Boliden werden beim größten rollenden Rallye-Museum die Region in und um Daun wieder einmal in ein riesiges Rallye-Festival verwandeln. Die Rahmenbedingungen bleiben gleich: Nach dem Shakedown am Donnerstagnachmittag wird es in der Rallye-Meile in Daun erneut einen Welcome-Abend geben. Am Freitag und Samstag stehen 120 Kilometer auf den anspruchsvollen Wertungsprüfungen der Vulkaneifel auf dem Fahrplan - größtenteils auf Asphalt. Nur die Hyundai Super Stage am Freitag mit Driftkurve, Sprungkuppe und Wasserdurchfahrt findet auf Schotter statt. Dazwischen lockt immer wieder die Rallye-Meile in Daun mit ihren sehenswerten Exponaten. Hier können die Fans den Teilnehmern beim Service über die Schulter schauen und für Autogrammjäger ist die Meile ein echtes Eldorado.

Jährlich über 150 Boliden aus der Geschichte des Rallyesports und bis zu 40.000 Fans machen das Eifel Rallye Festival zu einer wahren Erfolgsgeschichte. "Unser Festival bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, ihre Schätze aus der Ral-

lye-Vergangenheit nicht in Garagen oder Show-Rooms verstauben zu lassen, sondern den Fans live und in Aktion zu zeigen", sagt Reinhard Klein (Köln), Mitorganisator und Kopf von Slowly Sideways, der Vereinigung von Besitzern historischer Rallye-Boliden. Besonderer Wert wird dabei auf die Originalität der Fahrzeuge gelegt.

"Nach dem Festival ist vor dem Festival", schmunzelt Organisationsleiter Otmar Anschütz vom veranstaltenden MSC Daun. "Nach einer kurzen Pause begannen schnell die Vorbereitungen für 2018, und die sind schon in vollem Gange." Nachdem nun der Termin feststeht, geht es in die Detailplanungen. "In diesem Jahr konnten wir mit dem neuen OrgaTeam auf viel Bewährtes zurückgreifen, für nächstes Jahr sind nun einige Neuerungen geplant", so Anschütz. "Die Vorbereitungen laufen und die Fans können sich schon jetzt auf ein spannendes und spektakuläres Eifel Rallye Festival 2018 freuen."

Jürgen Hahn

#### Mitgliederversammlung des MSC Daun e.V.

Am Samstag, dem 17. Februar 2018 um 19:00 Uhr, findet im Saal des Landgasthauses "Beim Brauer" in Daun-Steinborn, Steinborner Str. 5, eine Jahreshauptversammlung statt.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

- 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden und Festsetzung der Stimmliste
- 2. Bericht des Vorsitzenden zum abgelaufenen Vereinsjahr
- Bericht des Sportleiters zu Motorsportaktivitäten im Jahr 2017 und Ehrungen
- 4. Bericht des Kassenwarts
- 5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwarts
- 6. Entlastung des Gesamtvorstandes auf Antrag des Versammlungsleiters
- 7. Beschlussfassung über vorliegende Anträge (\*)
- 8. Ausblick auf Vereinsaktivitäten im Jahr 2018

(\*) Anträge zu Ziffer 7 der Tagesordnung müssen gem. § 9 Abs. 5 der Clubsatzung mindestens 8 Tage vorher beim Vorsitzenden Otmar Anschütz, Freiherr-vom-Steinstr. 1a, 54550 Daun, schriftlich eingereicht werden.

Ausgabe 58/2017 5

#### Generationenwechsel im Vorstand des MSC Daun

Am 28.01.2017 fand die Jahreshauptversammlung der Motosport-Club Daun im Gasthaus "Beim Brauer" statt. Haupttagesordnungspunkt war die Wahl eines neuen Vorstandes. Neben dem 1. Vorsitzenden Peter Schlömer standen weitere Vorstandsmitglieder nicht für eine Wiederwahl zu Verfügung.

In seinem letzten Bericht in der Funktion des Vorsitzenden des MSC Daun zum abgelaufenen Jahr, verwies Peter Schlömer auf das Eifel Rallye Festivals 2016, welches unter dem Motto 30-Jahre Gruppe B stand. "Die 6. Auflage dieser Veranstaltung war sicherlich die größte und ereignisreichste Veranstaltung in der Geschichte des Vereins. Mit 60 Gruppe B Fahrzeugen waren mehr Fahrzeuge am Start, als je zuvor bei einem WM Lauf.

Zum Schluss zog Peter Schlömer eine positive Bilanz seiner 36-jährigen Tätigkeit als Vorsitzender des MSC Daun. Er bedankte sich bei den Vorstandskollegen und bei den Mitgliedern, für die große Unterstützung, die er in dieser Zeit erfahren habe. Ganz besonders bedankte er sich bei seiner



Frau Conny und bei seinen Kinder, "die es in dieser Zeit nicht immer leicht mit mir hatten". Er bat darum, auch den neuen Vorstand entsprechend zu unterstützen. Die ca. 50 anwesenden Mitglieder spendierten ihm den verdienten Applaus.

Im Bericht des Kassenwartes berichtete Werner Schmitz über Einnahmen und Ausgaben im Laufe des Geschäftsjahres 2016. Die Kassenprüfung konnte keine Beanstandungen feststellen. Hans-Dieter Schäfer stellte den Antrag an die Versammlung, den Kassenwart zu entlasten. Der Antrag wurde bei einer Enthaltung angenommen. Der Gesamtvorstand wurde anschließend ebenfalls durch die anwesenden Mitglieder entlastet.



Neben Peter Schlömer standen auch Karl Fries, Hubert Böffgen, Werner Schmitz, Hans Geizen und Norbert Kettenhofen, die dem Vorstand zum Teil auch über 20 Jahre angehörten, nicht mehr für eine Wiederwahl in den Vorstand zur Verfügung.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Otmar Anschütz, 2. Vorsitzender Jürgen Lenarz, Kassenwart: Petra Müller, Schriftführer: Martin Dimmig, Sportleiter: Björn Schlömer, Besitzer: Hans Joachim Thul, Pascal Neuens.



Nach seiner Wahl zum 1. Vorsitzenden des MSC Daun ergriff Otmar Anschütz gleich das Wort, um die ausgeschiedenen Vorstandmitglieder in aller Form zu ehren. Dazu begrüßte er zunächst einige Ehrengäste. Darunter Franz Rudolf Ubach mit Gattin, Vorstand Sport ADAC Mittelrhein, Henning Wünsch, ehemaliger Rallye Leiter der Hunsrück Rallye sowie der Rallye Deutschland, Familie Klein von Slowly Sideways, Charly Braun Trierischer Volksfreund und Harmut Mauer, neuer Rallyeleiter des Eifel Rallye Festivals.

Im Vorfeld hatte sich Volkhard Bangert, ehemaliger 2.Vorsitzender des Vereins, bereit erklärt, die Ehrung der scheidenden Vorstandmitglieder mit einem Vortrag der besonderen Art durchzuführen. In seiner kurzweiligen Präsentation, unterlegt mit zahlreichen Fotos von den Aktivitäten der letzten 36 Jahre, begeisterte er die Anwesenden, besonders mit seiner Neuinterprätation der zum Teil sehr amüsanten Bilder. Jedes scheidende Mitglied wurde dabei sehr zum Vergnügen der Mitglieder "speziell unter die Lupe genommen" und die Leistung für den Verein gewürdigt.



#### VulkanBike 2017 - Vorstandsmitglieder des MSC Daun am Start.

Beim diesjährigen VulkanBike Marathon nahmen auch 3 Vorstandsmitglieder des MSC Daun teil. Die, durch den starken Regen anspruchsvolle Strecke, verlangte den Teilnehmern alles ab. Martin Dimmig, Pascal Neuens sowie Björn Schlömer vertraten die Fahnen des MSC und erreichten alle, wenn auch erschöpft, das Ziel. Dabei waren alle 3 zufriedenen mit ihren Leistungen.



Das Fotos zeigen die MSC'ler am Verpflegungspunkt "An der Hardt" bei Mehren, der neben noch zwei anderen Punkten von Helfern des MSC bewirtet wurde.

#### eWRC-results.com - Öffentliche Rallye Datenbank

Wer gewann noch mal die Rallye "Rund um die Kur und Kreisstadt Daun" im Jahr 1994? An welchen Rallyes hat dieser Fahrer oder jene Fahrerin mit welchem Fahrzeug teilgenommen? Die Antworten finden Sie auf der Internetseite eWRC-results.com. Hier gibt es Information aus dem Bereich Rallyesport aus den Jahren 1911 bis heute, und zwar sowohl international als auch national. Diese nicht kommerzielle Seite wird von ein paar Rallye Fans auf Basis von Spenden betrieben. Zudem kann die Seite mit wirklich guten Bilddatenbank glänzen, wobei die Bilder selbst Copyright geschützt sind und nicht allgemein weiter verwendet werden dürfen. Die Seite ist unter https://www.ewrc-results.com zu erreichen.

# Leiter der Streckensicherung (LS-A) - Pascal Neuens und Martin Dimmig bestehen Prüfung erfolgreich

Mit Unterstützung des MSC Daun absolvierten Pascal Neuens und Martin Dimmig mit Erfolg den Abschlusslehrgang zum Leiter der Streckensicherung (LS-A) bei der DMSB Academy in Homberg/Ohm.

Die Ausbildung zum Leiter der Streckensicherung dauert nach neusten Richtlinien des DMSB zwei Jahre. In dieser Zeit müssen mehrere Einsätze mit der LS-B Anwärterlizenz absolviert werden. Die Einsätze werden nach einem Jahr mit abschließenden Lehrgang mit schriftlicher Prüfung abgefragt. Nach dieser Prüfung erhält man die LS-B Lizenz (WP-Leiter). Nach weiteren Einsätzen erfolgt am Ende des zweiten Jahres die Prüfung zum Leiter der Streckensicherung (LS-A).

#### Drift für einen guten Zweck

Strahlende Gesichter gab es beim Shakedown im Rahmen des Eifel Rallye Festivals in Brück. Der Verein zur Förderung der Jugendarbeit im Landkreis Vulkaneifel e.V. erhielt aus den Händen von Orga-Leiter Otmar Anschütz und Festival-Manager Dr. Tim Becker einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro. Das war der Erlös aus der Verlosung von Mitfahrten bei Thierry Neuville im Hyundai i20 WRC und Harri Toivonenim Opel Manta i200. In Vertretung für den Vorsitzenden, Landrat Heinz-Peter Thiel, übernahmen die Geschäftsführerin Petra Himmels und Vorstandsmitglied Christoph Reis den Scheck. "Diese erhebliche Spende ist ein großer Baustein für die Finanzierung unserer laufenden Projekte," freute sich Petra Himmels.



Ausgabe 58/2017 7

#### Comeback der Clubabende

Einige unserer Mitglieder erinnern sich sicher noch an die teilweise legendären Clubabende des MSC Daun. Über einige Jahrzehnte hinweg trafen sich zahlreiche Vereinsmitglieder zu regelmäßigen Clubabenden, bei denen neben der Geselligkeit auch viele Ideen entstanden sind, welche die Entwicklung des Vereins rückblickend betrachtet, sicher positiv beeinflusst haben.



"Viele Gedanken und Anregungen, die auf diesen Abenden ihren Ursprung hatten, führten u. a. zur Durchführung der damaligen Orientierungsfahrten. Es wurden Streckenverläufe von Wertungsprüfungen diskutiert und auch die stetige Weiterentwicklung der eigenen Veranstaltung vom Status der Rallye 200, über die Rallye-Challenge und Deutsche-Ral-

lye-Meisterschaft bis hin zum heutigen Eifel-Rallye-Festival wurde durch die Impulse dieser Abende erst ermöglicht," berichtet der Ehrenvorsitzende Peter Schlömer.

Nachdem die Clubabende in den letzten Jahren nicht mehr organisier stattfanden, hat der Vorstand des MSC Daun beschlossen, ab Januar 2018 wieder regelmäßige Clubabende durchzuführen. Diese werden jeweils am ersten Freitag des neunen Monats ab 19:00 Uhr im Wechsel zwischen dem Wirtshaus "Zu den Maaren" und dem Landgasthaus "Beim Brauer" stattfinden (Termine anbei).

Wir freuen uns künftig wieder auf einen geselligen Austausch und diverse "Benzingespräche" in ungezwungener Atmosphäre. Neben unseren Vereinsmitgliedern sind natürlich auch andere Motorsportbegeisterte herzlich dazu eingeladen, an unseren Clubabenden möglichst zahlreich teilzunehmen.

#### Termine 2018 (1. Jahreshälfte):

05.01.2018, Wirtshaus "Zu den Maaren", Daun-Gemünden 02.02.2018, Landgasthaus "Beim Brauer", Daun-Steinborn 02.03.2018, Wirtshaus "Zu den Maaren", Daun-Gemünden 06.04.2018, Landgasthaus "Beim Brauer", Daun-Steinborn 04.05.2018, Wirtshaus "Zu den Maaren", Daun-Gemünden 01.06.2018, Landgasthaus "Beim Brauer", Daun-Steinborn

http://www.msc-daun.de/termine-msc-daun.html

#### Winterreifen brauchen "Alpine"-Symbol

Neuerung ab 1.1.2018 löst altes M+S-Zeichen ab

Wer jetzt Winterreifen kauft, sollte nicht nur auf Qualität, individuelle Fahreigenschaften und den Preis achten (s. ADAC Winterreifentest 2017), sondern auch auf das sogenannte "Alpine"-Symbol. Das dreigezackte Bergpiktogramm mit der Schneeflocke in der Mitte ist Pflicht für alle Winterreifen, die ab 1.1.2018 hergestellt werden. Das bisherige M+S-Zeichen reicht dann für neu produzierte Winterreifen nicht mehr aus. Übergangsweise (bis 30.9.2024) erfüllen jedoch bereits hergestellte Reifen mit M+S-Kennzeichnung noch die Winterreifenpflicht, d.h. Verbraucher müssen ihre bereits vorhandenen Winterreifen nicht sofort ersetzen.

Dem neuen Symbol liegt ein höherer Qualitätsanspruch zugrunde: Während für die Bezeichnung M+S keine einheitlichen winterlichen Prüfkriterien erforderlich sind, müssen Reifen für das "Alpine"-Symbol bei einem vergleichenden Bremstest auf Schnee Mindestqualitäten nachweisen.

Was bleibt, ist die Regelung zur bestehenden situativen Winterreifenpflicht: Bei Glatteis, Reif- und Eisglätte, Schnee und Schneematsch müssen Pkw Winterreifen aufgezogen haben. Anders ausgedrückt: Bei winterlichen Straßenverhältnissen sind Sommerreifen verboten. Sonst drohen Bußgeld (60 bzw. 80 Euro, je nach Behinderung des Straßenverkehrs), ein Punkt in Flensburg und empfindliche Auswirkungen auf Kasko und Haftpflicht, wenn ein Unfall passiert. Neu ist aber, dass jetzt auch der Fahrzeughalter mit einer Geld-

buße und einem Punkt rechnen muss, wenn er bei den genannten winterlichen Straßenverhältnissen eine Fahrt ohne Winterreifen anordnet oder zulässt. Das betrifft insbesondere Autovermieter

Übrigens: Motorräder sind von der Winterreifenpflicht ausgenommen. Denn zum einen gibt es kaum Reifen auf dem Markt, die die entsprechende Kennzeichnung haben. Zum anderen lassen Motorradfahrer ihr Bike im Winter sowieso weitgehend stehen.



Das "Alpine"-Symbol, ein dreigezacktes Bergpiktogramm mit der Schneeflocke in der Mitte, ist ab 1.1. 2018 Pflicht für alle Winterreifen. Quelle:https://presse.adac.de/